

Eva HERZOG, Mountainbikerin
Verein: RC ARBÖ ASKÖ Villach,
Angehörige des ÖRV Juniorinnen Nationalteams

RENNBERICHT 2023

Anders als in den vergangenen Wettkampffahren, in denen ich hauptsächlich an Nachwuchswettkämpfen im Rahmen des Austria Youngsters Cup oder der Jugendeuropameisterschaft teilnahm, stieg ich heuer in die Juniorinnen-Kategorie auf, wo es erstmals richtig international wurde und es daher um wichtige UCI Punkte und Weltranglisteplätze ging. Hier starteten bei den Cross Country Bewerben die 17- bis 18-jährigen Juniorinnen in Starterfeldern von 20 bis 60 Starterinnen, je nachdem, und ich als Newcomerin und Punktelose natürlich ganz am Ende des Feldes.

Mitte März ging es in Italien am Gardasee mit meinem ersten großen Rennen los und ich war schon beeindruckt von der großen Rennkulisse, wo wir mit unserem (nicht so kleinen) Wohnmobil zwischen den großen internationalen Teambussen regelrecht verschwunden sind. Dazu kamen noch die großen Namen der Athleten und Athletinnen, welche ich zuvor auch nur von Weltcupübertragungen her kannte. Neu war für mich auch die Streckenführung, denn in den vergangenen Nachwuchsklassen gab es altersabhängig von der Schwierigkeit her und der Dauer verschiedene Rennkurse, bei den UCI Veranstaltungen jedoch gibt es von der Juniorenklasse bis zur Eliteklasse eine einheitliche Strecke, welche mit allen technischen Herausforderungen aufwarten und sich nur durch unterschiedliche Rundenanzahlen, je nach Kategorie, unterscheiden.

Bei diesem Rennen in Italien startete ich unter 29 Teilnehmerinnen als Letzte und wurde am Ende hervorragende Zweite. So bekam ich meine ersten heiß begehrten UCI Punkte und mein erstes Preisgeld obendrauf.

Bereits eine Woche später ging es in Österreich, im Weingebiet Kamptal- Langenlois in NÖ weiter, wo die „KTM Kamptal Trophy“ am Programm stand. Zwischen den Weinbergen mit dem zwar technisch einfacheren Kurs, aber dafür sehr steilen, langen Anstiegen, konnte ich meinen ersten internationalen Sieg einfahren und gewann bei einer Stunde Fahrzeit mit über fünf Minuten Vorsprung auf eine tschechische Fahrerinnen. Bei dieser KTM Trophy wurde erstmals das österreichische MTB Profiteam - das „KTM Factory Racing Team“ - auf mich aufmerksam.

Das nächste Rennen fand in Nals/Südtirol statt - das bekannte "Marlen-Sunshine-Race". Dort wo sich die Weltcupelite am Saisonbeginn ihr Stelldichein gibt, ist die Juniorenklasse auch ganz gut besetzt. Um 12 Sekunden habe ich den Sieg nur ganz knapp hinter meiner österreichischen Teamkollegin verpasst.

Mitte April dann der erste richtig große Bewerb, ein UCI Junior Series Rennen, wo es viel Punkte zu gewinnen gab und welche Serie auch als der inoffizielle Weltcup der Junioren und Juniorinnen genannt wird. Und dazu in Österreich, in Haiming, dem Einfahrtstor ins Ötztal, bei dem immer ein spektakulärer, schwieriger Rundkurs wartete. Bei diesem Rennen wurde ich erstmals vom KTM-Factory-Team voll betreut und konnte mit dem slowenischen Trainer von KTM die Strecke besichtigen, was sehr wertvoll und aufschlussreich für mich war, denn die Lines, welche er mir da zeigte waren wirklich schnell und vor allem sicher. Für den super Support von KTM revanchierte ich mich mit einem tollen vierten Rang unter 44 Teilnehmerinnen aus 14 Nationen.

Das nächste Highlight waren die österreichischen Staatsmeisterschaften in Graz im XCC, das ist die Kurzversion vom Cross Country, wo es in 20 Minuten unter Vollgas gilt, einen kurzen Rundkurs mit natürlichen und künstlichen Hindernissen zu bezwingen. Als Juniorin startete ich in der Eliteklasse an der Seite von Laura STIGGER, mit der ich fast bis zur letzten Runde mithalten konnte. STIGGER gewann natürlich ganz klar vor der Tirolerin Tamara WIDMANN und mir. Dabei konnte ich einige U23 und Elite Fahrerinnen hinter mir lassen.

Weiter ging es nach Nove Mesto in Tschechien, ein Junior Series Rennen, mit beeindruckender Strecke und fantastischem Publikum. Wieder eine Topplatzierung wo ich Sechste wurde, viele Punkte und ich kletterte so die Weltrangliste immer weiter nach vorne. Somit bekam ich für die nächsten Rennen eine immer bessere Startposition.

Ende Mai fuhr ich mit dem Nationalteam nach Frankreich zu einem Junior Series Rennen, nach Lons-le-Saunier, fast 1000 Kilometer mit dem Mannschaftsbus. Beim Short-Track riss mir leider die Kette, somit musste ich am nächsten Tag beim Cross Country aus der hinteren Reihe starten. Das Rennen, sowie die Aufholjagd, verlief sensationell gut und ich konnte meinen ersten großen Sieg erringen. KTM war so begeistert von mir, dass sie mir einen Vorvertrag angeboten haben, welchen ich natürlich unterschrieben habe.

Die EM 2023 in Portugal - Anadia, rückte immer näher und es ging mit dem Flieger und dem neuen KTM Bike dorthin. Beim XCC Short Track spielte ich meine Schnellkraftqualitäten aus und konnte die Bronzemedaille holen. Beim XCO Cross Country verfehlte ich nur um 17 Sekunden den dritten Platz und wurde starke Vierte. Mit diesen guten Ergebnissen hatte ich mich jetzt in Europa im Spitzenfeld etabliert. So war ich gespannt, wie es denn bei den Weltmeisterschaften ausschauen würde, weil ich mich für diese bereits qualifiziert hatte. Zuvor gab es noch die Österreichischen Meisterschaften im XCO Cross Country in Tirol, wo ich hinter meiner Teamkollegin Kathrin EMBACHER die Silbermedaille holte.

Die WM in Glasgow - Schottland am 09. und 10.08.2023 wurden in einem Mixed Team Bewerb und einem Cross Country Bewerb ausgetragen. Das Team bestand aus sechs Fahrern der Elite-U23- und Juniorenklasse. Wir waren das jüngste Team, da die starken Elite Fahrerinnen Laura STIGGER bzw. Mona MITTERWALLNER leider nicht starteten. Meine Performance war gut und verhalf so dem Team zum guten neunten Gesamtplatz.

Am 10.08. dann der Saisonhöhepunkt, die Weltmeisterschaft im Cross Country Rennen. Aus über 20 Nationen gingen 60 Starterinnen ins Rennen. Aus der zweiten Startreihe kämpfte ich mich bis an die fünfte Stelle vor, nur 52 Sekunden hinter der Bronzemedaille, ich war überglücklich mit dieser Leistung, vor allem weil ich auch die Jahrgangsbeste der 2006er war.

Mein letztes Rennen bestritt ich mit dem Nationalteam in Basel/Schweiz. Es war ein weiteres Junior World Series Rennen mit einer Top-Besetzung. Bei 35 Grad konnte ich mir einen zweiten Rang sichern. Ein toller Saisonabschluss!

Aufgrund der Leistungen konnte ich 470 UCI Punkte sammeln, die mich in der UCI Weltrangliste auf die achte Stelle brachte. Überwintern werde ich dann die Weltrangliste als Zweite, hinter der Amerikanerin Andie AAGARD, weil der ältere Jahrgang 2005 rausfällt und in die U23 Kategorie aufsteigt.

Zum Schluss möchte ich meinem Verein, dem RC ARBÖ ASKÖ Villach und seinen Sponsoren ein herzliches DANKESCHÖN sagen, weil er mich seit Jahren so großartig unterstützt hat und so viel Interesse an mir gezeigt hat. Ob es die Bereitstellung des Vereinbuses war, gemachte Presseausendungen, die Begleichung der Nenn gelder oder ob es um Vereinsdressen ging, Leistungsprämien etc., der Verein hat mir da sehr geholfen, weil ich weiß, dass es das von anderen Vereinen in dieser Form so nicht gibt.

Ergebnisse:

18.03.	XCO - Internazionali d'Italia Series - San Zeno di Montagna	2. Platz
26.03.	XCO - KTM Kamtal Trophy in Langenlois, NÖ	1. Platz
01.04.	XCO - Marlene Sunshine Race, Nals, Südtirol	2. Platz
16.04.	XCO - Junior Series, Haiming, Tirol	5. Platz
28.04.	ÖM XCC - Short Track Graz Stattegg	3. Platz (Elite Kat.)
30.04.	XCO - Graz, Stattegg	2. Platz

13.05.	XCO - Junior Series, Nove Mesto, Tschechien	6. Platz
26.05.	XCC - Junior Series, Sons le Saunier, Frankreich	Kettenriss
28.05.	XCO - Junior Series, Sons le Saunier, Frankreich	1. Platz
03.06.	XCO - Int. Raiffeisen Grand Prix, Windhaag, NÖ	1. Platz
24.06.	XCM - Schlossberg Marathon, Kirchsschlag, NÖ	1. Platz
06.07.	EM XCC Short Track, Anadia, Portugal	3. Platz
07.07.	EM XCO Mixed Team	5. Platz
08.07.	EM XCO	4. Platz
22.07.	ÖM XCO, Oberndorf, Tirol	2. Platz
09.08.	WM Mixed Team, XCO, Glasgow, Schottland	9. Platz
10.08.	WM XCO	5. Platz
19.08.	XCO - CIC ON Swiss Cup Basel	2. Platz